**Der Ausruhetag**

Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Zug nach Samedan. Die Helibasis war nicht gerade am Bahnhof, also mussten wir noch ein bisschen laufen.

Als wir dort angekommen sind, erzählte Herr Rogantini uns ein paar Sachen über die Rega. Es war sehr spannend, denn ich habe Neues über die Rettungen erfahren. Ich wusste nicht, dass es beim Helm Kopfhörer hat.

Plötzlich hat jemand angerufen, es wurde sehr laut, aber zum Glück war es kein Einsatz.

Danach schauten wir uns einen Film an. Im Film ging es über den Eurocopter und den Augusta-Westland da Vinci. In Samedan haben sie keine Eurocopter.

Nach dem Film hat er uns die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten erzählt. Frau Schneller lag ins Netz, danach zog sie die Winde hoch. Wenn ich mich dort reinlegen müsste, hätte ich Angst, weil man dort durchsieht. Alle Kinder durften an der Seilwinde hochgezogen werden. Einer war der Patient und der andere der Doktor. Es war toll, aber 90m unter dem Helikopter hätte ich etwas Angst.

Die Rettungskoffer waren auch sehr spannend, denn wir sahen verschiedene Infusionen. Die Infusionen waren in einem so genannten Beautycase drin.

Bei der Rega gibt es auch ein 200m langes Seil, das in der Mitte eine 30kg schwere Kugel hat.

Wir durften noch Postkarten aussuchen, aber auch Regakleber.

Auf dem Spielplatz assen wir Znüni und spielten noch eine Weile. Frau Schneller rief: „Alle zusammenpacken wir laufen los!“

Als wir schon eine Weile gelaufen waren, hatte Frau Schneller den Rechtsabzweiger nicht gesehen und wir mussten quer durch Pontresina spazieren.

Wir verbrachten die Mittagspause vor dem Haus im Garten.

Das Hallenbad war in Pontresina, also konnten wir dort hinlaufen. Es war sehr edel wie eine Wellnessoase. Als wir ins Aussenbad gingen, erschrak ich sehr, denn es war sehr warm. Im Innenbad war es viel kälter.

Ich habe Andrin versprochen, wenn er den Salto macht, dann mache ich ihn auch. Ich hätte nicht gedacht, dass er ihn macht, aber er hat es geschafft!

Nach dem Hallenbad hatten wir den restlichen Nachmittag frei. Schade, war dieser Tag so schnell zu Ende.

Angelina